



22.12.2009

## CD-Box /Redaktion: Fridemann Leipold

### Auszüge

„Heute mit Kammermusik der Künstler-Freunde Felix Mendelssohn Bartholdy und Niels Wilhelm Gade - in exzellenten Aufnahmen mit historischen Tasteninstrumenten, die sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenke eignen.

Zum Abschluss des Mendelssohn-Jahres 2009 präsentiert das deutsche Label ARS PRODUKTION ein Album, das sich einer eher vernachlässigten Facette im Schaffen des Jubilars widmet: der Liedkunst. Zwar sind Mendelssohns "Lieder ohne Worte" für Klavier populär - seine "richtigen" Lieder nach Texten von Uhland, Heine, Eichendorff, Lenau und anderen romantischen Dichtern sind jedoch selten zu hören. ...

In der heutigen "CD-Box" auf BR-KLASSIK hören Sie jetzt noch einmal vier Beispiele aus diesem rundum gelungenen Mendelssohn-Album: zwei Nachtlieder sowie ein Reiselied - und dazwischen eines "ohne Worte".

**Neben Robert Schumann war auch Mendelssohn ein Freund und Kollege des dänischen Komponisten, Geigers und Dirigenten Niels Wilhelm Gade. Mendelssohn förderte den jüngeren Gade in Leipzig nach Kräften und vertraute ihm zeitweise sogar die Leitung der Gewandhauskonzerte an. Wohl auch für den Eigenbedarf schrieb Gade über vier Jahrzehnte hinweg drei Violinsonaten, die eher an Schumann als an Mendelssohn erinnern. Dass es sich dabei um hörenswerte Musik handelt, macht die furiose Interpretation des jungen Salzburger Geigers Thomas Albertus Irnberger deutlich, die jetzt bei dem Wiener Label GRAMOLA erschienen ist. Der 1985 geborene Irnberger wurde schon mit neun Jahren in die Hochbegabten-Klasse des Salzburger Mozarteums aufgenommen und hat etliche Jugend-Musikwettbewerbe gewonnen. Die Gade-CD ist bereits seine zehnte bei GRAMOLA - einige davon hat Irnberger mit Altmeister Jörg Demus aufgenommen, der in ihm die Liebe zu historischen Tasteninstrumenten weckte. Bei den Gade-Raritäten wird Irnberger von dem italienischen Pianoforte-Virtuosen Edoardo Torbianelli begleitet - auf einem Hammerflügel von 1846 aus der Wiener Werkstatt von Johann Michael Schweighofer. Zum Abschluss der heutigen "CD-Box" hören Sie die reifste der drei Violinsonaten von Niels Wilhelm Gade, die späte dritte in B-Dur op. 59.“**